

## Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Leiterausbildung

Fahrt um den halben Bodensee

Jubiläums-Disco mit DJ Willi

Sport und Spass bei Durrers

Leiterweekend

Ernst Schneider – Leiter und Vorstand

Anlässe-Rückblicke

Agenda – Adressen

# SPORT

Mitteilungsblatt der PlusSportsektion  
Appenzeller Vorderland und Umgebung

1/2018 [www.plusport-vorderland.ch](http://www.plusport-vorderland.ch)



Ein brennendes Thema:

## PlusSport-Leiterausbildung gefordert

**Bald dürfen den Sporttreibenden mit Handicap nur noch ausgebildete Leiterinnen und Leiter Lektionen erteilen. Plusport Appenzellerland mit seinen teilweise langjährigen Leitenden gerät dadurch unter Druck.**

Aufgeteilt in vier Sektionen fördert und betreibt die Organisation «Plusport» im Appenzellerland den Behindertensport. Diese vier Sektionen sind Mitglieder im Appenzellischen Turnverband und bieten wöchentlich Menschen mit körperlichem oder geistigem Handicap die Möglichkeit auf unterschiedliche polysportive Trainings sowie Wassersportlektionen. Betreut werden die Behindertenportlerinnen und -sportler grösstenteils durch freiwillig engagierte Personen, welche sich aus persönlicher Motivation in einer der vier Sektionen engagieren.

Dem sportlichen Angebot der Plusport-Sektionen stehen aber ungewisse Zeiten bevor. Wie Hannes Friedli, Präsident des Appenzellischen Plusport-Verbandes, erklärt, hat die Delegiertenversammlung des nationalen Dachverbands Plusport Schweiz beschlossen, dass die Ausbildungsanforderungen an die Leiterpersonen auf das kommende Jahr rigoros umgesetzt werden müssen. Künftig müssen bei mindestens 80 Prozent aller Turn- oder Sportlektionen eine ausgebildete Leiterperson sowie eine ebenfalls ausgebildete Leiterassistenz anwesend sein. Schon jetzt besteht eine ähnliche Regelung, damit die Sektionen ihre Sportlektionen beim nationalen Dachverband Plusport

Schweiz abrechnen können. Nichterfüllung der bestehenden Vorgabe wurde bisher aber lediglich mit einer leichten Reduktion der Kostenübernahme «bestraft».



Auch in den Sektionen von Plusport Appenzellerland wurde diese Reduktion der Kostenübernahme bislang in Kauf genommen. Wie Hannes Friedli erklärt, würden sich freiwillige Personen seit vielen Jahren als Leiterpersonen zur Verfügung stellen. «Einige verfügen teilweise aber nicht über die geforderte Leiterausbildung», erklärt der Verbandspräsident, der gleichzeitig auch Präsident der Sektion Vorderland ist. «Diese engagierten Leiterpersonen – so motiviert sie bei ihrer Tätigkeit auch sein mögen – können oder wollen die Ausbildung aus verschiedenen Gründen nicht in jedem Fall absolvieren. Manche ziehen sogar einen Rückzug in Betracht», so Friedli. Am Beispiel der Plusport-Sektion Vorderland bedeutet dies, dass ab Januar 2019 Leiterpersonen mit der zwingend geforderten Ausbildung fehlen. «Die Turnstunde der Mittwochgruppe ist damit in Gefahr. Die Sportlerinnen und Sportler, wir alle, würden dies sehr bedauern», schiebt Hannes Friedli nach.

**Anforderungen werden umgesetzt**

Die Delegierten des Dachverbandes Plusport Schweiz haben dem entsprechenden Antrag mehrheitlich zugestimmt um die Leiterqualität zu erhöhen. In der Folge wurden die neuen ab Januar 2019 gültigen Unterleistungsverträge mit den Sektionen ausgearbeitet. Wenn es den Sektionen gelinge, bestehende Leiterpersonen für die Ausbildung zu motivieren oder zusätzliche Personen zu rekrutieren, so bräuchte dies auch Abwechslung in die Turn- und Sportlektionen, hiess es an der Delegiertenversammlung.

**Ausbildung: wertvoll aber kostenlos**

Man versuche die fehlenden Leiterinnen oder Leiter mit der geforderten Ausbildung so bald als möglich zu rekrutieren und somit das Angebot weiterhin sicherzustellen, so Hannes Friedli. In dieser Leiterausbildung sieht der Verbandspräsident auch für die freiwilligen Personen einen grossen Nutzen. «Wenn sich jemand beruflich im Sozialbereich positionieren will, macht sich diese Ausbildung im Lebenslauf besonders gut», so Friedli. Kommt hinzu, dass diese Ausbildung für die Teilnehmerin oder den Teilnehmer kostenlos ist. «Die Kurskosten von rund 2000 Franken werden vollumfänglich durch die Sektionen übernommen», so Hannes Friedli.

**Informationen zur Leiterausbildung: [www.appenzeller-plusport.ch](http://www.appenzeller-plusport.ch) oder direkt bei Hannes Friedli (078 687 75 43)**

Anlässe-Rückblicke die grosse Radtour:

## Velotour um den halben Bodensee

Albert Ebnetter als langjähriger Organisator unserer Velotour war an diesem schönen Samstagmorgen Ende August sehr gefordert. Dennoch liess er sich nicht aus der Ruhe bringen. Eine Serie von ganzen fünf Pannen gaben dem Leiterteam viel zu tun. Neben mehreren ‚Platten‘, einzelne Fahrzeuge mussten ganz ausgewechselt werden, blieb Christina Graf mit dem Besenwagen und allem Gepäck und dem Trinken wegen einer kaputten Batterie liegen.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour bekamen aber gar nicht viel mit von diesen Pannen. Der Tross

Bei der Weiterreise von Bregenz nach Lindau wurden dann schattenspendende Bäume immer wichtiger. Dort assen wir im Schachener Hof ein feines Mittagessen. Gestärkt fuhren wir weiter durch die schöne Süddeutsche Bodenseelandschaft (mit wunderbarem Ausblick über den See in die Schweizer Alpen) mit grosszügigen landwirtschaftlich genutzten Flächen, hübschen Ortschaften und weiten Wäldern.

Müde und verschwitzt, aber zufrieden kamen wir in Friedrichshafen in der Jugendherberge an. Nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Erholungs- und Dusch-

berge in fröhlicher Runde.

Am folgenden Tag, der Himmel war etwas bedeckt, mussten wir nur den knappen Kilometer bis zur Fähre pedalen. Der ruhige, morgendliche See und die im Dunst blau erscheinenden Alpen bildeten bei der Überfahrt nach Romanshorn ein wunderschönes Panorama. In der Thurgauer Hafenstadt gerieten wir unverzüglich in den ‚Slow-up‘. Das stellte für alle, speziell aber für die Verkehrskadetten eine besondere Herausforderung dar. Denn wir sollten im Gewusel dieses Anlasses als Gruppe zusammen bleiben. Weil uns das aber sehr gut gelang, haben wir umgekehrt Gruppen, die den ‚Slow-up‘ befuhren, durch unsere abweichende Route durcheinander gebracht.

Nach einigen happigen Steigungen, die vor allem die Piloten der Rollfiets stark forderten, erreichten wir Neukirch-Egnach, wo uns Ruth Ebnetter mit ihrem Küchenteam nochmals richtig verwöhnte. Den leckeren Dessert kreierte und spendierte Alberts Schwester Margrith.

Die letzten Kilometer dem See entlang nach Rorschach waren leicht zu bewältigen. Ein Gewitter, das sich weiter gegen das Appenzellerland entlud, traf uns nur ganz am Rande mit wenigen Tropfen. So erreichten wir wieder getrocknet und ohne gröbere Zwischenfälle das Würth-Haus beim Bahnhof Rorschach. Dort wurden unsere Velos auf den Lastwagen der SEFAR aufgeladen und nach Heiden transportiert. Später erreichten auch wir glücklich über das Erlebte per RHB Heiden.

Ihren Ausklang fand die unvergessliche Velotour 2017 im Hotel Heiden.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, besonders an die Pilotinnen und Piloten, die Verkehrskadetten und an Albert und Martin für die umsichtige Organisation und Begleitung und für das unvergessliche Erlebnis.

pause wurden wir verpflegt. Die Unentschieden machten sich später noch auf zu einem nächtlichen Besuch der grössten Bodenseestadt. Die Ruhebedürftigeren unter uns blieben im Restaurant der Her-



Lachendes Gesicht trotz pannenreichem Start bei Albert (oben) und die morgendliche Fahrt über den Bodensee machte die Tour noch abwechslungsreicher (unten).



bewegte sich langsam aber stetig, unter umsichtiger Anleitung der Verkehrskadetten, über Rheineck nach Österreich Richtung Bodensee. Dieser zeigte sich von seiner besten und sommerlichsten Sei-

Jubiläum 45 Jahre Behindertensport Vorderland

## Geburtstagsfeier mit DJ Willi und Peter Eggenberger

**Heidi und Aschi Städler gewannen für den Plusport Behindertensport Appenzeller Vorderland Verein bei der SRF 1-Tauschstaffette einen Tanzabend mit DJ Willi aus dem Zürcher Oberland. Auf den Monat genau zum 45-Jahr-Jubiläum wurde das Geschenk zur Freude aller eingelöst.**

Im Kursaal wackelten beinahe die Wände und das während vier Stunden. Das Tanzbein wurde geschwungen, die Geselligkeit genossen und Pascale Folke vom Radio SRF 1 gerne Red und Antwort gestanden. Zu verdanken war der heitere,



DJ Willi und Reporterin Pascale Folke freuten sich über den gelungenen Anlass.

fröhliche Abend Heidi und Aschi Städler aus Heiden, wie Präsident Hannes Friedli bekanntgab. Ihnen gehörte denn auch tosender Applaus. Aschi Städler berichtete, wie die Tauschstaffette von Radio SRF 1 an Auffahrt mit einer Heidiland Postkarte begonnen hatte und dann mit dem Angebot eines Discoabends an Pfingsten endete. Dieser wurde zu einem guten Zweck vergeben. Heidi Städler reagiert und informierte ihren Mann Aschi. Sie telefonierte dem Radio und nach einigen Umwegen kam die Zusage. Die Vorderländer gewannen den Disco-Abend. Dieser wurde im Monat des 45-jährigen Bestehens eingelöst.

### Von zehn auf hundertzehn Mitglieder

Ehrenpräsident und Gründer Peter Eggenberger blickte in die Anfänge des Vereins zurück. Mit dem Bau der rollstuhlgängigen Gerbe Turnhalle begann

die Geschichte. Anfänglich turnten zehn Mitglieder mit Peter und Claudia Eggenberger dort. Es galt die nötigen Finanzen aufzutreiben. Dazu wusste Eggenberger so manche Anekdote. Im ersten Jahr wurden 47 Turn- und 1 Schwimmstunde absolviert, sowie Klaus und Hauptversammlung organisiert. Bereits 1974 nahmen ein Dutzend Teilnehmer am Schweizer Sporttag in Magglingen teil, ein Jahr später folgte eine weitere Premiere: ein Ausflug in den Walter Zoo. Ab 1981 gab es Schwimmkationen, danach folgten der Montagsturnstunde diejenige am Mittwochnachmittag



Heidi und Aschi Städler, selbst tanzbegeistert, holten den Anlass nach Heiden.

und für Kinder sowie Jugendliche am Freitagvesper. Neben den Sportstunden wurde auch immer das Gesellschaftliche gepflegt. Stichworte sind gemeinsame Turnstunden, erstmals «gewagt» von der Männerriege Oberegg sowie in der Folge von vielen weiteren Vereinen. Mit der Männerriege Oberegg und dem Fussballclub Heiden trifft sich der BSV regelmässig. FC und BSV führen seit Jahren eine Beiz am Häädler Jahrmarkt. Für einige Jahre wurde von Angela Böhler-Ebnetter und Doris Haas-Eugster eine Jugendgruppe angeboten. Sie beide gehören heute dem Vorstand, respektive dem Leiterteam an. Zum 25-Jahr-Jubiläum wünschte der damalige schweizerische Präsident und heutige Nationalrat Chris-

tian Lohr den Vorderländern «Machid witer eso». Mit diesen Worten schloss Peter Eggenberger und fuhr weiter: «Es freut mi, dass es em Verein eso guet goht!»

### Fröhlichkeit war und ist Trumpf

Dann gab es kein Halten mehr. Der Tanzreigen wurde von Heidi und Aschi Städler mit einem rassigen Rock'n'Roll eröffnet. Pascale Folke interviewte Sportler und Betreuer. Ausserdem knipste sie Erinnerungsfotos, die auf der Seite von SRF 1 abgerufen werden können. Ebenso der Beitrag des Radios am Samstagnachmittag. Gegründet worden war der Verein für sportliche Tätigkeiten und zur Pflege der Geselligkeit sowie zur Integration von Sportlerinnen und Sportlern mit Behinderung. Die drei Ziele sind erreicht. Der Verein ist im Vorderland gut eingebettet, die sportlichen Anlässe haben zugenommen und die Geselligkeit wird an mehr als zehn Anlässen jährlich mit anderen Clubs gepflegt. So kann von einer 45-jährigen Erfolgsgeschichte gesprochen werden. Ein Dank geht hier an alle, die in den vergangenen viereinhalb Jahrzehnten den BSV unterstützt haben und ihn auch in Zukunft unterstützen werden.



Vier Stunden zu gewünschten Musikstücken tanzen, das genossen die BSV-Mitglieder von ganzem Herzen.

Montagsgruppe

## Sport und Spass bei Familie Durrer

Behindertensport Appenzeller Vorderland Am Montagabend, 28. August 2017 traf sich die Montagsturngruppe um 19 Uhr bei Durrers auf dem Bauernhof. Die ankommenden Gäste wurden von

Nach den Spielen sassen wir im gemütlich eingerichteten Wagenschopf zusammen und wurden kulinarisch verwöhnt. *Ein herzliches Danke an Theres, Toni und Jolanda Durrer für diesen gelungenen Abend.*



Theres, Toni und Jolanda herzlich empfangen. Petrus meinte es gut mit uns, an diesem wunderschönen Sommerabend, waren die von der Familie Durrer vorbereiteten Spiele rund um den Hof erst recht einladend. Theres erklärte uns die Regeln zu den originellen Spielen.

Fussball auf der Wiese: Ein Fussball musste in einen leeren Eierharass geschossen werden. Beim Boccia neben dem Hühnerstall sollte man die Kugeln möglichst genau ins Ziel rollen. Nicht ganz so einfach war es beim Basketball, der Ball musste in eine Tonne geworfen werden. Vor dem Haus stand ein Drahring, in diesen Ring mussten die Federbälle mit dem Badmintonschläger hinein geschossen werden. Unihockey im Tenn, die Stalltribüne war auf den letzten Platz besetzt. Ein kleines «Büsi» spielte freudig mit und die Kühe von der Stalltribüne schauten interessiert zu. Zusatzspiel war das Büchschenschiessen. Wenn man so über den Hof blickte sah man nur fröhliche Gesichter, jeder hatte Spass und alle waren mit grossem Eifer dabei.



Die Sportlerinnen und Sportler danken den Gastgebern mit einem kräftigen Applaus für den gelungenen Abend auf Bensol, Obereggen.

Leiterweekend 2017:

## Ein Wochenende in Zürich

Für das Leiterweekend im letzten Herbst hatten sich die Organisatorinnen Annelies Lutz und Claudia Klee aussergewöhnliches einfallen lassen: Ein Ausflug in die Schweizer Metropole Zürich mit einem spannenden Programm.

Am Samstagmorgen reisten die Leiterinnen und Leiter auf zwei Autos verteilt in die Stadt. Nach dem Zimmerbezug in der Jugi Zürich wurden wir mit einem in-



formativen Vortrag über die verschiedenen Formen von Autismus und seine Symptome aufgeklärt. Eine spannende Erfahrung machten wir am Abend mit dem Essen im Restaurant zur Blinden Kuh. In diesem Lokal gibt es kein Licht und das blinde Personal serviert alles bei vollkommener Dunkelheit – und perfekt. Eine spezielle Erfahrung, die sehr unterschiedlich aufgenommen wurde. Eine Foto vom Anlass gibt es selbstverständlich nicht...

Am Sonntagmorgen brach die Schar in drei Gruppen zu einem sogenannten Foxtrail in der Innenstadt von Zürich auf. Dabei geht es darum, sich wie bei einem Orientierungslauf von Posten zu Posten durch die Stadt zu bewegen. Hier geht man allerdings von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. Dank dem schönen Wetter zeigte sich die Stadt am See von der schönsten Seite. So mussten auch einige Zürichskeptiker zugeben, dass selbst Zürich einige schöne Ecken aufweist!

*Herzlichen Dank den Organisatorinnen!*

Funktionärsporträt Ernst Schneider

## Der Vielseitige

*Wie bist Du zum BSV gekommen?*

Als ich 2009 pensioniert wurde, habe ich zusammen mit meiner Frau Vreni ein Engagement in der Freiwilligenarbeit gesucht. Da fanden wir als Fahrer für die Turnerinnen und Turner der Mittwochsgruppe eine ideale Aufgabe.

*Wie wurdest Du dann Leiter und Mitglied des Vorstandes?*

Gerhard Wiesendanger überzeugte uns in der Folge, auch aktiv in der Leitung der Turnstunden mitzumachen. Mit dem Tod der damaligen Leiterin Vreni Bruderer,



haben wir die Leitungs-Verantwortung in der Mittwochsgruppe übernommen. Und schliesslich war es auch logisch, dass ich als Leiter die Gruppe im Vorstand vertrete. Wir sind immer noch auch als Fahrer tätig. *Was macht am meisten Freude?*

Wir haben eine wirklich fröhliche Gruppe beisammen, in der alle nach ihren Möglichkeiten tolle Leistungen vollbringen. Wir verbringen immer eine erfüllte Zeit miteinander. Und: Man kann auch einmal «das Kalb machen»!

*Was macht dir Sorgen?*

Die neuen Anforderungen an die Leiterinnen und Leiter (s. Seite 1) sind für uns ein Problem, weil niemand im Leiterteam die neu vorgeschriebene Ausbildung absolviert hat. Als Pensionierte werden wir sie auch nicht mehr absolvieren. Da ist ein Problem entstanden, das wir bis Ende Jahr lösen müssen. Der Vorstand unterstützt uns dabei und es gibt Hoffnung.

Interview: Hannes Friedli

*Vielen Dank für das Interview und die geleistete Arbeit zu Gunsten des Plusport Vorderland.*

Anlässe-Rückblicke:

## Jahrmarkt 2017

Auch im vergangenen Jahr, am Freitag, 13. Oktober, haben wir mit den Fussballern des FC Heiden das Jahrmarkt-Restaurant betrieben. Die Beiz erfreut sich bei der Vorarländer Bevölkerung grosser Beliebtheit. *Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beitragen!*



## Schwimmen

Einmal mehr waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer in Gais erfolgreich.

Beim 29. Chlausschwimmen vom Sonntag, 26. November 2017 erschwamm sich Carla Friedli den ersten Rang beim Differenzschwimmen. Ein weiterer Podestplatz für den BSV erreichte Pascal Titeux mit Silber im Differenzschwimmen.



*Allen Schwimmerinnen und Schwimmern herzliche Gratulation zur tollen Leistung!*

## Kinoabend im Rosental

Einmal im Jahr ist die Montagsguppe anstelle des Turnprogramms ins Kino Rosental in Heiden zu einem speziellen Filmabend eingeladen. Die Fortsetzung des Films «Paddington» der südamerikanische Bär, der bei einer Londoner Familie Asyl bekommt hat uns einen gemütlichen und lustigen Abend beschert.

## Auftritt Ferienmesse ‚Grenzenlos‘



Unsere Turnerinnen und Turner beeindruckten die Zuschauer mit ihrer Performance pöppelten damit den Stand erheblich auf.

Am Samstag, 20. Januar hatte die Montagsguppe unter der Leitung von Aschi Städler einen grossen Auftritt an der Ferienmesse auf dem Gelände der OLMA in St. Gallen. Plusport Schweiz betrieb einen Stand, wo er die Sportangebote präsentiert wurden.

Chlaushöck zum ersten Mal in Wald:

## Silvias Musikanten, Karate Insieme, Gymnastik sowie Chlaus und Schmutzli beim BSV

Am Chlaushöck der Vorderländer Behindertensport-Familie in Wald trafen sich über hundert Sportler und Betreuer. Silvias Musikanten aus Altstätten spielten zum Tanz auf, der Karateclub Insieme Rorschacherberg und die Montagsgruppe überraschten Sportler ebenso wie Chlaus und Schmutzli mit Vorführungen.

Wiederum trafen sich über hundert Sportler, Leiter, Betreuer und Angehörige der Vorderländer Plusport-Behindertensport-Familie zum Chlaushöck, erstmals in der Turn- respektive Mehrzweckhalle in Wald. Die Höhepunkte fanden kein Ende. Der Männerkochclub Sântischuchi zauberte ein meisterhaftes Menu, freundlich und hilfsbereit serviert von Turnerinnen aus Obereggen.

Silvias Musikanten aus Altstätten spielten traditionell zum Tanz auf. Dann eine Premiere, Karate Insieme Rorschacherberg zeigte unter der Leitung von Alessandro Aquino, Rorschacherberg, eine Choreographie in der Gruppe und zu Zweit. Stolz zeigten die Mitglieder zum Schluss ihren gewonnenen Pokal und die zahlreichen Medaillen.

Einmal mehr hatte Aschi Städler mit der Montagsgruppe eine farbenfrohe Gymnastik eingeübt. Die Turnerinnen und Turner wurden wie schon die Karate-Gruppe herausgeklatscht. Zum Schluss dankte Gerhard Wiesendanger Leiter Albert Ebnetter, beide Heiden, zur Organisation der 20. Velotour. Danach ertönte ein Glöcklein. Chlaus und Schmutzli kamen. Sie wussten allerhand aus dem Sportjahr und hörten Sprüchli, ein Lied und Witze. Traditionell erhielten Turner, Leiter, Betreuer und Helfer sowie Angehörige als Dank ein Klaussäckli, Ein letzter Dank von Präsident Hannes Friedli ging an alle Helferinnen und Helfer, die so viele sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte ermöglicht hatten.



Aschi Städler hatte einmal mehr mit der Montagsgruppe eine farbenfrohe Gymnastik einstudiert.



Die Mitglieder von Karate Insieme Rorschacherberg begeisterten erstmals mit einer interessanten Choreographie.



Klaus und Schmutzli konnten viel loben. Sie wurden selbst mit Sprüchli und Witzen unterhalten.



Silvias Musikanten aus Altstätten sorgten mit spritziger Musik für Stimmung und trieben die Gäste auf die Tanzfläche.

46. Mitgliederversammlung von PlusSport-Behindertensport Vorderland (BSV):

## Grosses Jubiläum für Ruth Ebnetter und Jolanda Zingg

An der 46. Mitgliederversammlung von PlusSport-Behindertensport Vorderland (BSV) wurde Aktuar Marcel Kelemen herzlich verabschiedet. Ruth Ebnetter, Heiden, und Jolanda Zingg, Rehetobel, feierten ihr 30-Jahr-Jubiläum. Albert Ebnetter und Aschi Städler, beide Leiter aus Heiden, sind neu Freimitglieder bei 25 Jahren Vereinstreue.

Im Hotel Bären in Grub AR wurden noch weitere Mitglieder geehrt. Seit zwanzig Jahren gehören Konrad Willi, Bruno Kaufmann und Martin Leupp, seit 15 Jahren Jolanda Durrer, Sebastian Franzon, Matthias Frischknecht, Kevin Koller, und Sabrina Schoch sowie seit zehn Jahren Leiter Miguel Bedregal, Carla Friedli, und Cornelia Nabulon dazu. Dies zeigt eindrücklich die Beliebtheit des Vereins.

### 45. Geburtstag mit Disco gefeiert

Präsident Hannes Friedli berichtete von zahlreichen Anlässen ausserhalb der regulären Turn- und Schwimmstunden am Montag, Mittwoch und Freitag. Speziell war die Disco mit DJ Willi zum 45. Geburtstag des Vereins im Kursaal Heiden Dank des beherzten Telefonanrufs von Aschi Städler beim Radio SRF. Ausser Programm auch der Auftritt an der Ferienmesse Genzenlos in St. Gallen. Der Dank des Präsidenten ging an die Organisatoren der zahlreichen umsichtig und tadellos durchgeführten Anlässe, aber auch an die Vielzahl der Helfenden sowie an die Sponso-



Zum letzten Mal als Vorstandsmitglied dabei: Marcel Kelemen (rechts).



An der MV des Plusport-Behindertensports Vorderland anwesende Geehrte: Bruno Kaufmann, Ruth Ebnetter, Konrad Willi, Carla Friedli, Aschi Städler, Jolanda Durrer, Albert Ebnetter, Matthias Frischknecht und Yolanda Zingg.

ren und Passivmitglieder für die finanzielle Unterstützung. »Dafür sind wir sehr dankbar!« In einer Schweigeminute gedachte die grosse Turnerschar Idy Sonderegger, Mutter von Sportlerin Andrea Sonderegger, und Sportler Walter Lengwiler.

### Beständige Kommission

Marcel Kelemen, Wald, gab wie bereits angekündigt, seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Er hatte Aktuarat und Webseite betreut. Ihren Rücktritt aus dem Leiterteam gaben Céline Gnädinger, Enza Welz und Doris Haas-Eugster. Weil bereits im vergangenen Jahr für Marcel Kelemen eine Nachfolgerin in den Vorstand gewählt worden war, mussten keine Neuwahlen



Sie setzen sich seit 25 Jahren im Leiterteam ein: Albert Ebnetter und Aschi Städler.

abgehalten werden. Der bestehende Vorstand mit Präsident Hannes Friedli, Vizepräsident Albert Ebnetter, Heiden, Kassier Hans Lutz, Heiden, Angela Böhler, Präsidentin TK, Heiden, Eva Drexel, Grub AR, und Claudia Klee, Obereggen, sowie die Revisoren Romana Tresp, Speicher, und Gerhard Wiesendanger, Heiden, erfuhren Wiederwahl. In der Technischen Kommission sitzen ein: Angela Böhler, Claudia Niederer, Schwimmen, Ernst Schneider, Altstätten, Mittwochsgruppe, Aschi Städler, Heiden, Montagsgruppe, sowie Annelies Lutz, Sport für Kinder.

### Jubiläumsgross aus Obereggen

Mit den Turnenden aus Obereggen verbindet die Plusportler eine lange Erfolgsgeschichte. Die Männerriege hielt als erster Verein regelmässig Turnstunden mit den Vorderländern ab. Sie waren es auch, die jeweils Betreuer stellten, wenn auswärtige Sportanlässe besucht wurden. Immer wieder unterstützten auch andere Turngruppen aus Obereggen die Plusportler. Anlässlich des Jubiläums schenkten die Oberegger jedem Plusportler eine Sigg-Trinkflasche.

Gesucht:

## Leiterinnen und Leiter

Wir suchen Personen, die gerne mit uns turnen möchten, gerne Verantwortung übernehmen und auch bereit sind die Assistenz- und Leiter-Ausbildung in Polysport bei PluSport Schweiz zu absolvieren.

## Redaktion für unsere Vereinszeitschrift

Wir suchen eine Person (oder Personengruppe), die gerne schreibt, unseren Verein gut kennt, gerne an unseren Veranstaltungen teilnimmt und im Idealfall auch fotografieren kann.

## Betreuung Verbands-Webseite

Für die Betreuung der Webseite des Behindertensport Appenzeller Vorderland suchen wir eine Person mit digitalem Wissen im Bereich Internet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Hannes Friedli, Kohlplatz 7, 9410 Heiden, [info@hannesfriedli.ch](mailto:info@hannesfriedli.ch), 071 891 60 55

### Hier sind wir dabei:

**Samstag, 5. Mai 2018**

[Gaiser Wassermeeting, Gais](#)

**Dienstag, 22. Mai 2018**

[Turnen mit Männerriege Obereggen \(Montagsgruppe\)](#)

**Samstag, 26. Mai 2018**

[Delegiertenversammlung PluSport Schweiz, Langnau Bahnhof](#)

**Montag, 28. Mai 2018**

[Minigolf, Rheineck \(Montagsgruppe; Verschiebedatum: 3. Juni 2018\)](#)

**Mittwoch, 6. Juni 2018**

[Fahrt ins Blaue \(Mittwochsgruppe\)](#)

**Sonntag, 10. Juni 2018**

[Spiel ohne Grenzen, Gonten](#)

**Samstag-Sonntag, 07.-08. Juli 2018**

[Plusporttag Magglingen](#)

**Samstag-Sonntag, 25.-26. August 2018**

[Velotour](#)

**Montag, 27. August 2018**

[Besuch bei der Familie Durrer \(Montagsgruppe\)](#)

**Sonntag, 16. September 2018**

[Fahrt ins Blaue](#)

**Freitag, 12. Oktober 2018**

[Jahrmarkt Heiden](#)

**Montag, 29. Oktober 2018**

[Gemeinsames Training FC Heiden und BSV \(Montagsgruppe\)](#)

**Samstag, 17. November 2018**

[Delegiertenversammlung ATV, Hundwil](#)

**Sonntag, 25. November 2018**

[Chlausschwimmen, Gais](#)

**Samstag, 1. Dezember 2018**

[Chlaushöck, Mehrzweckgebäude, Wald AR](#)

**Montag, 10. Dezember 2018**

[Kinoabend, Kino Rosental, Heiden \(Montagsgruppe\)](#)

**Montag, 31. Dezember 2018**

[Silvesterbrunch, Evang. Kirchgemeinde Heiden](#)

**Samstag, 9. Februar 2019**

[BSV Mitgliederversammlung 2019](#)

### Impressum «Sport»

Redaktion und Gestaltung

Hannes Friedli, Heiden

Korrektorat und Versand

Martin Frischknecht,  
Walzenhausen

Druck

Walz Druck,  
Walzenhausen

Auflage

1 400 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint im  
September 2018

### Montagsgruppe

Wir turnen am Montag von 19.00–20.15 Uhr in den Turnhallen Gerbe und Asyl in Heiden.

Auskunft gibt: Aschi Städler, Vordorf 11, 9410 Heiden

Telefon: 071 891 28 37

Mail: [staedler.heiden@bluewin.ch](mailto:staedler.heiden@bluewin.ch)

### Mittwochsgruppe

Wir turnen am Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr, in der Turnhalle Gerbe in Heiden.

Auskunft gibt: Ernst Schneider, Altstätten

Telefon: 071 755 38 66 oder

Handy: 076 530 31 03

Mail: [ervre@rsnweb.ch](mailto:ervre@rsnweb.ch)

### Schwimmgruppe

Wir schwimmen jeden 1. & 3. Freitag im Monat von 17.00–18.00 Uhr im Hallenbad der Sonderschule Wiggenhof, Rorschacherberg

Auskunft gibt: Claudia Niederer, Leuchen 437, 9428 Walzenhausen

Telefon: 071 888 57 75

Mail: [ronied@bluewin.ch](mailto:ronied@bluewin.ch)

### Sport für Kinder

Für Kinder im Alter von 7–16 Jahren. Wir turnen am Freitag von 17.30–18.30 Uhr in der Turnhalle Gerbe in Heiden.

Auskunft gibt: Annelies Lutz, Sägewiesstrasse 11, 9410 Heiden

Telefon: 071 891 40 84

Mail: [hrlutz@bluewin.ch](mailto:hrlutz@bluewin.ch)

### Vorstand des BSV

Hannes Friedli, Präsident

Albert Ebnetter, Vizepräsident

Hans Lutz, Kassier

Angela Böhler, Präsidentin TK

Eva Drexel

Claudia Klee

Ernst Schneider

### Spenden-Konto

Postfinance 90-146 908-5

IBAN CH15 0900 0000 9014 6908 5